



# Coronavirus Schutzkonzept der World's Parkour Family Association



## Zielsetzung

Ziel ist es, **die Trainings-, Workshops- und andere Bewegungsaktivitäten sowie die Events (WPF Camp)** des Vereins World's Parkour Family (nachfolgend WPF) unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu ermöglichen. Voraussetzung dazu ist dieses Schutzkonzept.

Das vorliegende Konzept soll die Grundlage für die WPF bilden. Die behördlich definierten Vorgaben werden spezifiziert und in klaren Regelungen ausformuliert.

Die Umsetzungsverantwortung liegt insbesondere beim Verein, den Trainingsverantwortlichen und den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern selbst.

## Zusammenfassung übergeordneter Grundsätze

Schutzkonzepte haben sich daran auszurichten, die **allgemeinen Grundsätze zur Prävention der Weiterverbreitung des Coronavirus** auch im Zusammenhang mit Sportaktivitäten umzusetzen:

### Diese Grundsätze sind:

1. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG. Siehe Merkblatt und Plakat.
2. Social-Distancing (1.5-2m Mindestabstand zwischen allen Personen; 10m<sup>2</sup> pro Person; kein Körperkontakt)
3. Maximale Versammlungsgrösse von 1000 Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe. Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
4. Besonders gefährdete Personen und Personen mit Krankheitssymptomen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.
5. Schutzmasken tragen im Öffentlichen Verkehr und in Geschäften gemäss aktueller behördlicher Vorgabe.



## Organisatorische Massnahmen

Der Verein verfügt über einen Hauptverantwortlichen in Sachen Coronavirus. Dieser trägt die Hauptverantwortung für die Sicherstellung aller Vorgaben und ist sowohl intern wie auch extern Ansprechpartner in Bezug auf das Coronavirus.

- **Simon Brenner** hält diese Verantwortung.
- Handy: **0041 76 367 50 44**
- Mail: [simon.brenner01@gmail.com](mailto:simon.brenner01@gmail.com)

Verhaltensregeln insbesondere Hygienerichtlinien in Trainings und an Events werden gegenüber den Trainingsteilnehmenden zentral kommuniziert.

- Alle WPF Mitglieder in Trainerfunktion und/oder in der Eventorganisation befinden sich in enger Absprache mit Simon Brenner und nehmen diese Verantwortung wahr.

**Es gilt Versammlungen über 1000 Personen zu vermeiden.**

- Die WPF befindet sich mit all seinen Aktivitäten und Events unterhalb dieser maximalen Personenanzahl und kann so das WPF Camp (Maximal 50 Personen) als auch die Trainings und Workshops wahrnehmen. Um das Ansteckungsrisiko weiter zu minimieren, wird auf genügend Abstand und Hygiene hingewiesen.

## Risikobeurteilung und Triage

### Angehörige der Risikogruppen

Angehörige der Risikogruppen sind bis auf weiteres angehalten, den gemeinsamen Trainings und den Events fern zu bleiben.

- Workouts/Tutorials/Challenges/Trainings für Zuhause werden bei Bedarf an Trainingstagen (Dienstag und Donnerstag) über die WPF WhatsApp-Gruppe in Form von kurzen Videos bereitgestellt.

### Krankheitssymptome

**Sportlerinnen, Sportler und Trainer mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training, am Workshop oder am Event teilnehmen.** Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Krankheitssymptome werden umgehend dem Hauptverantwortlichen (Simon Brenner) kommuniziert.

- **Der Verein und insbesondere Simon Brenner sind sofort zu informieren.** Wenn dadurch die Teilnahme am Event gefährdet ist, kann in Absprache mit Simon Brenner eine Stornierung der Registrierung und eine Rückabwicklung der bereits erfolgten Zahlung vorgenommen werden.



## **Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort, Ort des Events oder Unterkunft**

Für die An- und Abreise zum Trainingsort sollen nach Möglichkeiten individuelle Verkehrsmittel genutzt werden. **Bei der Nutzung des Öffentlichen Verkehrs muss eine Schutzmaske getragen werden.** Bei gemeinsamen Trainings soll der Trainingsort nicht früher als 5 Minuten vorher aufgesucht und direkt nach Beendigung des Trainings verlassen werden. Nach Möglichkeit werden menschenarme Orte aufgesucht, um zu trainieren.

## **Infrastruktur**

### **Platzverhältnisse/Trainingsortverhältnisse**

**Unabhängig von Indoor- und Outdoortrainings muss sichergestellt werden, dass der minimale Platzbedarf pro Person eingehalten werden kann.** Es sollen somit Trainingsorte vorgezogen werden, welche viel Platz bieten.

- In und um Basel gibt es viele Spots, welche diese Bedingung erfüllen. Besonders für Events werden nur die grössten und weitläufigsten dieser Spots für die gemeinsamen Trainings berücksichtigt. Für Indoortrainings kommen momentan nur sehr grosse Anlagen in Frage.

Auch die Unterkunft am Event muss genügend Platz für die Teilnehmenden bieten, so dass Mindestabstände eingehalten werden können.

- Die Unterkunft für das WPF Camp hat für die maximale Personenanzahl von 50 Personen genügend Platz für die Mindestabstände und Platzbedürfnisse. Mit über 800 Quadratmetern Fläche hat der CasePark in Pratteln BL die besten Voraussetzungen für den Event.

### **Umkleide/Dusche/Toiletten**

**Umkleidekabinen und Duschen von Trainingsanlagen sind unter besonderen Vorkehrungen zu benutzen.**

- Die Unterkunft am Event verfügt über begrenzte Sanitäre Anlagen. Aus diesem Grund sind eine gründliche Reinigung und die Sterilisierung dieser Anlagen (Dusche und WC) nach jeder Benutzung wichtig. Es dürfen sich nicht zu viele Personen in diesen Anlagen befinden, so dass die Mindestabstände eingehalten werden können. Die WPF informiert und stellt die Teilnehmenden in die Verantwortung für einen sauberen und hygienischen Umgang mit den verfügbaren Sanitären Anlagen.

Andere Trainingsteilnehmende sollen trainingsbereit zum Training erscheinen und Duschmöglichkeiten zu Hause nutzen. Nach dem Training gilt es, möglichst rasch nach Hause zu gehen.



## Desinfektion

**Trainings-, Workshop- und Eventteilnehmende sowie Trainer und Verantwortliche des Vereins WPF haben ein persönliches Desinfektionsmittel mitzutragen und desinfizieren die Hände vor und nach den Trainings.** Zusätzlich stellt der Verein weitere Desinfektionsmittel für Hallentrainings und Events, welche für die Teilnehmenden und die Trainingsgeräte genutzt wird. Auch genügend Seifen für ein gründliches Händewaschen werden bereitgestellt.

## Verpflegung

Die Trainingsteilnehmenden nehmen eine persönliche Trinkflasche von zu Hause mit, diese gilt es zu kennzeichnen/mit dem Namen zu versehen. Wenn möglich kann und soll persönliches Besteck und Geschirr mitgenommen werden. Ansonsten werden am Event Einweg- Besteck und Geschirr verteilt und genutzt.

## Trainingsformen

### Einhalten der übergeordneten Grundsätze

**Alle Trainings- und Eventaktivitäten sind so zu planen und durchzuführen, dass die übergeordneten Grundsätze eingehalten werden können.**

Vereinsübergreifende Aktivitäten wie beispielsweise «Jams», welche normalerweise zum Parkour-Alltag gehören, gilt es unter grösster Vorsicht durchzuführen.

**Parkourtrainings können ohne Körperkontakt durchgeführt werden.** Alle Trainings- und Bewegungsformen werden individuell durchgeführt. Es gilt auf Übungen, welche Stützhilfen erfordern, zu verzichten. Die WPF ist angehalten, wo möglich auch alternative Unterrichtsformen wie beispielsweise Unterricht über Video-Challenges, Livestreaming etc. in Betracht zu ziehen und umzusetzen.

## Material

Zur Ausübung von Parkour wird grundsätzlich kein Material benötigt. Es sollen Trainingsorte aufgesucht werden, wo Flächen möglichst individuell genutzt werden können (beispielsweise weitlaufende Mauern und Geländer).

Material in Hallen und Parks werden nach Benutzung gründlich gereinigt und desinfiziert, sofern dies von der Materialzusammensetzung möglich ist. Ansonsten sind die Teilnehmenden dazu angehalten nach der Benutzung von Material und Geräten sich gut zu waschen.



## Risiko/Unfallverhalten

Trainer und Verantwortliche müssen bei der Planung und Durchführung besonders Wert auf risikoarmes Training legen. Trainings- und Eventteilnehmer müssen darüber informiert werden, dass aktuell ein starker Fokus auf sicheres Training gelegt wird. Bei Unfällen gelten die üblichen Erste Hilfe Grundsätze unter besonderer Beachtung der eigenen Sicherheit und der Einhaltung von Hygienebestimmungen.

## Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden

Bei jedem Training und vor jedem Event muss durch die Vereinsverantwortlichen eine Protokollierung der Teilnehmenden stattfinden. Die Protokollierung beziehungsweise die Registrierung für Trainings und Events werden zentral gespeichert. Die Rückverfolgung aller Trainingsteilnahmen muss zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein, um mögliche Infektionsketten zu identifizieren.

- **Protokollierung der Teilnehmenden findet über den Anwesenheitscheck via WhatsApp und die Aufnahme der Kontaktdaten über die Registrierung zum Event und zu Probetrainings mit Google Formular statt.** Die Teilnehmenden sind gebeten die Protokollierung ernst zu nehmen, so dass im Notfall eine genaue Aufklärung durchgeführt werden kann.

## Verantwortlichkeit der Umsetzung vor Ort

Der Hauptverantwortliche (Simon Brenner) koordiniert die Vereinsaktivitäten. Er ist für die Koordination von Informationen sowie die Einhaltung des Schutzkonzeptes verantwortlich.

**Trainer und Teilnehmende nehmen an den Vereinsaktivitäten und an Events freiwillig und auf eigene Gefahr teil. Sie besitzen dabei ein grosses Mass an Eigenverantwortung.**

Personen, welche bewusst Massnahmen des Schutzkonzeptes missachten oder mehrfach dagegen verstossen, werden vorübergehend von allen Vereinsaktivitäten und vom Event ausgeschlossen.

## Kommunikation des Schutzkonzeptes

Das Vorlage des Schutzkonzeptes wurde der Fachgruppe BAG/BASPO am 06.05.2020 zur Plausibilisierung von der SPKA (Schweizer Parkour Verband) unterbreitet. Die Plausibilisierung erfolgte und das Grobkonzept des Coronavirus-Schutzkonzeptes wurde über diverse Kanäle den Parkourorganisationen (auch der WPF) zur Verfügung gestellt. Veröffentlichung auf den Webseiten [www.spka.ch](http://www.spka.ch) und [blog.spka.ch](http://blog.spka.ch)

- Die WPF wird ihrerseits die Verbreitung des vorliegenden Schutzkonzeptes vornehmen und auf den Kanälen wie Mail, WhatsApp und Webseite teilen.

Die SPKA, sowie die WPF, behalten sich vor, weitere Empfehlungen und Ratschläge für die praktische Umsetzung zu formulieren und das Schutzkonzept entsprechend anzupassen. Die WPF steht ihren Mitgliedern bei Fragen zur Verfügung.